

STADTWERKE ELZACH

Trinkwasseranalyse 2009

In den hier präsentierten Analysen des von den Stadtwerken Elzach gelieferten Trinkwassers sind die aktuellen Werte angegeben.

Das Trinkwasser entspricht sowohl in mikrobiologischer als auch in chemischer Hinsicht den einschlägigen Gesetzen und der derzeitigen Trinkwasserverordnung.

Für die chemisch-physikalische Untersuchung 1x jährlich wird das gewerbliche Institut für Fragen des Umweltschutzes GmbH (IFU) in Heitersheim beauftragt.

Die regelmässigen mikrobiologischen Untersuchungen werden ebenfalls durch die IFU durchgeführt.

Stoffe zur Aufbereitung und Entkeimung des Trinkwassers

Die Aufbereitung der Quellwässer erfolgt durch Entsäuerung in den Hochbehältern Oberprechtal -Kirchberg, Prechtal -Reichenbach, Elzach – Tannenwald 1, Yach -Singlersberg, Katzenmoos – Friedlinsbach in offenen Filtern.

Zur Entsäuerung wird Juraperle (JW EM 1-2) verwendet, davon sind Versorgungszonen Oberprechtal, Prechtal, Yach und Katzenmoos betroffen.

In den Behältern Reichenbach, Singlersberg und Friedlinsbach wird zusätzlich mit Chlorbleichlauge gechlort. Davon sind die Versorgungszonen Oberprechtal, Yach und Katzenmoos betroffen.

In den Behältern Reichenbach und Tannenwald 1 wird das Trinkwasser mittels UV – Anlagen behandelt. Dies betrifft die Versorgungszonen Prechtal, Elzach und Bereich Biederbach Sonnhalde.

Trinkwasserverbräuche, die durch eigenen Ressourcen nicht gedeckt sind, werden über eine Fernleitung in den Übergabebehälter Kirchberg in Oberprechtal, über die Wasserversorgung Kleine Kinzig (WKK) bezogen.